

Kurs Ende 1901—1918: 152.50, 180, 165, 157.50, 177, 183, 175.50, 165, 195, 188, 176, 170, 150, 150*, —, 145, 183, 196%. Notiert in Leipzig.

Dividenden 1901—1918: $8\frac{1}{2}\%$, 11, 4, 7, 10, 12, $13\frac{1}{2}\%$, 8, $13\frac{1}{2}\%$, $13\frac{1}{2}\%$, 10, 10, 5, 6, 10, 10, 15, 15%.

Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: G. Bassenge, Luis Voget. **Prokuristen:** C. Müller, L. Buschendorf, O. Sperka.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Otto Schulze, Stellv. Komm.-Rat Ludw. Wenzel, Oberjustizrat Hans Barth, Stadtrat Gust. Esche.

Zahlstellen: Leipzig: Eigene Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Bank f. Handel u. Ind.

Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. Akt.-Ges. in Leipzig.

Gegründet: 24./1. 1880; eingetr. 2./3. Febr. 1880. Wegen der Umwandl. der Kommandit-Ges. a. A. in eine A.-G. lt. G.-V. v. 20./6. 1911 siehe bei Kap.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Kammgarnspinnereien u. damit zusammenhängenden oder ähnlichen Geschäftszweigen, sowie Beteiligungen an anderen Etablissements oder Geschäften in diesen Branchen. Verfertigt werden hauptsächlich bunte Web- u. Strickgarne. Jahresumsatz 1904—1913: M. 17 500 000, 20 250 000, 22 500 000, 23 600 000, 20 600 000, 23 700 000, 25 000 000, 23 000 000, 23 500 000, 21 750 000. — Das Unternehmen beschäftigt in normalen Zeiten ca. 3000 Arb., verfügt für seinen Betrieb über Dampfmasch. in Gesamtstärke v. 5000 PS. u. arbeitet mit 154 Kammstühlen, ca. 90 000 Spinnspindeln, sowie 30 000 Zwirnspindeln. Die Spinnerei ist in den letzten Jahren vollständig reorganisiert u. den veränderten Wollproduktionsverhältnissen angepasst. Ferner besitzt die Ges. eine grosse Färberei u. Druckerei für Kammzug. Der gesamte Grundbesitz der Ges. in Plagwitz beträgt 124 200 qm mit etwa 61 000 qm bebauter u. mit etwa 115 000 qm nutzbarer Arbeitsfläche. 1901/1902 Erricht. einer eig. Wollkämmerei, Wäscherei u. Sortiererei. 1906 Erwerb des seither gepacht. Kämmerei-Grundst. Buchwert der Immobil. u. Mobil. am 31./12. 1917 M. 7 200 100 gegen M. 21 141 902 Anschaffungswert. Die Gesamt-Abschreib. seit Bestehen des Etabliss. bis Ende 1917 belaufen sich auf M. 13 941 802. 1907/08 fanden umfangreiche Neubauten statt, darunter die Vergrößerung der Kämmerei-Anlagen. Die Ges. ist an der Botany Worsted Mills zu Passaic beteiligt. Wegen Beteiligung bei C. F. Solbrig Söhne A.-G. in Chemnitz siehe bei Kap. 1903 Beteil. an der neu gegründ. Kommandit-Ges. Konkordia Spinnerei Stöhr & Co. in Neschwitz bei Tetschen i. Böh. mit M. 205 200, welche Beteilig. seit 1906 auf M. 836 050 erhöht ist. Diese Ges. wurde zur Erleichterung des Absatzes in Österreich-Ungarn gegründet u. hat ihren Betrieb 1904 aufgenommen, der vertragsgemäss in Lohn für das Plagwitzer Etabliss. erfolgt. Ertragnis in Neschwitz 1906—1914: 14, 14, 12, 16, 14, 10, 12, 8, 8%. Diese Fabrik stand seit Jan. 1915 still, doch konnte der Betrieb Mitte 1916 wieder aufgenommen werden. 1915 auf diese Beteilig. M. 174 538 abgeschrieben. 1916 weitere 41 512. In Leipzig 1915 bis 1917 vorwiegend Herstell. von Heeresaufträgen, auch starke lohnweise Beschäftig. der Färberei. Seit 1916 auch Herstellung von Papiergarne, die inzwischen vollständig aufgegeben ist.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000. (Die a.o. G.-V. v. 17./5. 1907 beschloss Ausgabe von 2900 neuen Aktien, Stücke B (Nr. 7001—9900) à M. 1000 zwecks Umtauschs gegen die alten im Umlauf befindl. 580 Stück Aktien à M. 5000 Nennwert; ist geschehen.)

Das urspr. A.-K. betrug M. 1 400 000, wurde 1883 durch Ausgabe von 300 Aktien à M. 5000 auf M. 2 900 000 und 1889 um M. 2 000 000 erhöht, emittiert zu 130%; weiter 1897 um M. 1 000 000 in Nam.-Aktien à M. 1000 zu 150%. 1899 um M. 2 000 000 in 2000 Nam.-Aktien à M. 1000, hiervon angeboten M. 1 200 000 den Aktionären und Gesellschaftern zu 150%. Von den restlichen M. 800 000 wurden M. 300 000 zu 162%, M. 500 000 zu 170% gezeichnet. Die 1899er Erhöh. erfolgte zur Verstärk. der Betriebsmittel.

Die a.o. G.-V. v. 18./10. 1906 beschloss nochmalige Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (also auf M. 9 900 000) in 2000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernomm. von einem Konsort. zu 140%, angeboten den alten Aktionären und den Gesellschaftern zu 146%. Agio mit M. 800 000 in R.-F. Diese neuen Mittel dienten zur Vergrößer. der Anlagen in Leipzig, ferner davon ca. M. 600 000 zur Erhöh. des Anteils an der Konkordia-Spinnerei Stöhr & Co. in Neschwitz, ca. M. 750 000 zur Beteiligung an einer Firma in Werden; diese wieder abgestossen.

Die a.o. G.-V. v. 29./5. 1911 beschloss die Umwandl. der Kommandit-Ges. a. A. in eine Akt.-Ges. Mit dieser Umwandl. ging Hand in Hand die Erhöh. des bisher. A.-K. von M. 9 900 000 auf M. 12 000 000. Von dieser Erhöh. von M. 2 100 000 dienten zunächst M. 100 000 zur Rückzahl. des gleichhohen Anteils am Ges.-Kap. des bisherigen persönl. haftenden Gesellschafters, des Komm.-Rat Stöhr. Der weitere Beschluss ging dahin, den beiden bisherigen Geschäftsinhabern den Betrag von M. 1 000 000 neue Aktien gegen Barzahl. zu pari zu überlassen als Gegenleistung der Ges. für die Aufgabe aller Rechte und Ansprüche, die sich für die Geschäftsinhaber aus ihrer bisherigen Stellung herleiteten. Die weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 diente zum Erwerb von Aktien der Kammgarnspinnerei C. F. Solbrig Söhne, Akt.-Ges. in Chemnitz dergestalt, dass die Stöhr-Aktien mit 185% gegen 105% für Solbrig-Aktien ausgetauscht wurden. Die Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. kam durch diese Transaktion u. 1917 weiter hinzuerworbenen M. 235 000 Aktien in den Besitz des weitaus grössten Teiles der Solbrig-Aktien (nom. M. 1 950 000) und gewann damit den ausschlaggebenden Einfluss in dieser Ges., deren A.-K. M. 2 000 000 beträgt (Div. 1912—1918: 5, 0, 4, 6, 3, 8, 8%). Agio der Aktien-Em. v. 1911 mit M. 794 200 in R.-F.